

## PRESSEMITTEILUNG

### REISEAPOTHEKE: ZWEITER SOMMER MIT NACHFRAGERÜCKGANG

*In Deutschland wird auch in diesem Jahr weniger verreist – viele Apotheken verzeichnen Nachfragerückgänge rund um das Thema Reiseapotheke. Sicherheitslücken bei der Ausgabe von digitalen Impfbzertifikaten verärgern Apothekenkundinnen und -kunden und führen zu Imageschaden bei Apotheken und Apothekerverband. Konjunkturindizes zur Geschäftslage und -entwicklung bleiben weitgehend stabil.*

**Köln, 30. August 2021** — Auch im zweiten Coronasommer verkaufen sich Produkte rund um das Thema Reiseapotheke meist nur schleppend. Der Apothekenkonjunkturindex APOkix zeigt in seiner Augustumfrage: Nur 22 Prozent der befragten Apothekenleiterinnen und -leiter rechnen 2021 mit einem deutlichen Anstieg beim Verkauf von Produkten rund um das Thema Reiseapotheke. Obwohl das Thema Reise und Reiseapotheke in 40 Prozent der befragten Apotheken aktiv beworben wird, ist der Verkauf von Produkten aus diesem Bereich nur für wenige von finanzieller Bedeutung: Lediglich 16 Prozent geben an, dass der Verkauf von Produkten rund um das Thema Reiseapotheke eine hohe Bedeutung für den Ertrag ihrer Apotheken habe. Insgesamt bestätigt knapp die Hälfte der Befragten (46 %), dass die Nachfrage nach Produkten und Ratschlägen zum Thema Reiseapotheke im Sommer 2021 im Vergleich zum Vorjahr gesunken sei.

#### **Produktklassiker der Reiseapotheke häufig nachgefragt**

Unter den Top-Ergebnissen der nachgefragten Bereiche finden sich im August vor allem „Klassiker der Reiseapotheke“. Am häufigsten werden Produkte aus dem Bereich Insektenschutz (hohe Nachfrage in 72 % der Apotheken), Sonnenschutz (59 %) sowie schmerz- und fiebersenkende Mittel (57 %) nachgefragt. Doch auch im Kontext der Reiseapotheke spielt das Coronavirus im zweiten Pandemiesommer eine große Rolle: So geben beispielsweise 30 Prozent der Befragten an, dass häufig eine Beratung rund um das Thema Reiseapotheke mit Fokus auf Coronathemen gewünscht werde.

#### **Corona-Schutzimpfungen und digitale Impfbzertifikate beschäftigen Apothekerschaft**

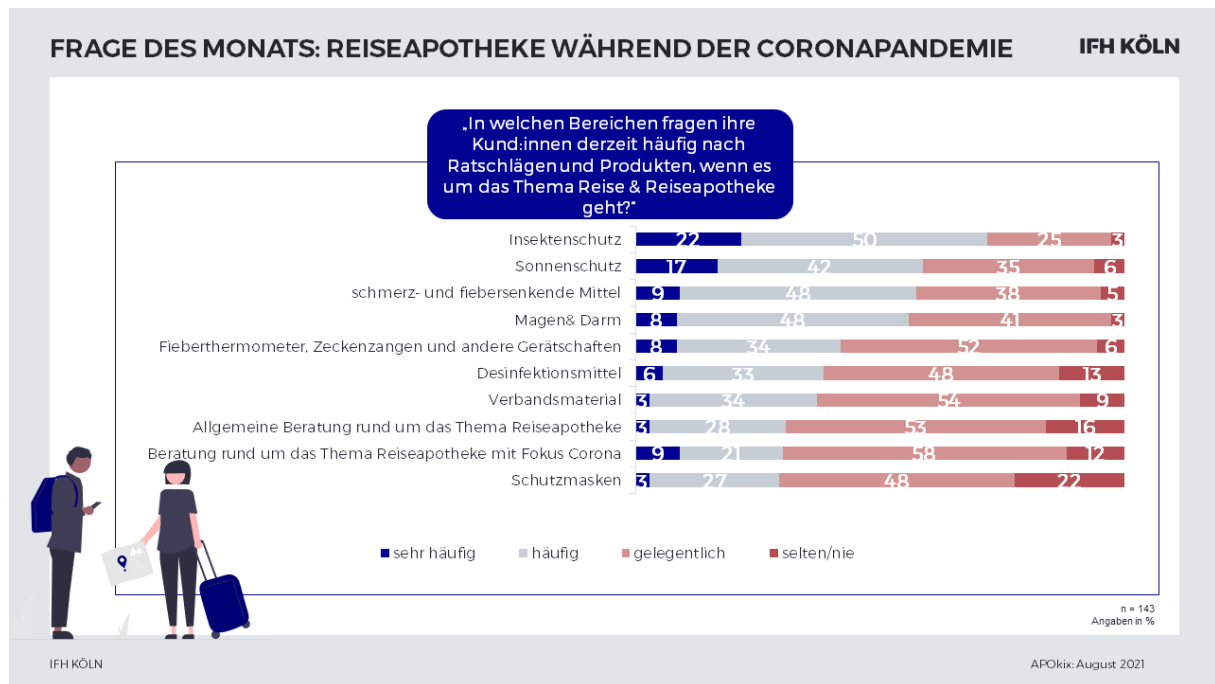
Auch andere Themen rund um die Coronapandemie beschäftigen die Apothekerinnen und Apotheker im August. So setzen sie sich beispielsweise mit der Frage auseinander, ob auch in Apotheken gegen COVID-19 geimpft werden sollte. Noch scheiden sich diesbezüglich die Geister: 53 Prozent der im APOkix befragten Apothekeninhaberinnen und -inhaber würden sich aller Voraussicht nach daran beteiligen, wenn auch in Apotheken gegen COVID-19 geimpft werden dürfte. Auch das Thema Impfbzertifikate beschäftigt die Befragten: Zwar beteiligen sie sich in weiten Teilen an diesem Service, doch haben die entdeckten Sicherheitslücken bei der Ausgabe von digitalen Impfbzertifikaten und der zwischenzeitliche Stopp der Zertifikatsausgabe nach Angaben von 69 Prozent zu Verärgerung bei ihren Kundinnen und Kunden geführt. Nach Meinung von 75 Prozent der Befragten habe dies einen Imageschaden bei Apotheken nach sich gezogen, 80 Prozent sehen einen Imageschaden beim Deutschen Apothekerverband (DAV).

## Konjunkturindizes weitgehend stabil

Auch im August wird die aktuelle Geschäftslage positiv bewertet: Der Konjunkturindex sinkt gegenüber dem Vormonat zwar leicht um 2,1 Punkte, bleibt aber mit 107,0 Indexpunkten weitgehend stabil. Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht dies einem Zuwachs von 43,0 Punkten. Die Geschäftserwartungen für die kommenden zwölf Monate steigen den vierten Monat in Folge und liegen im August bei 74,1 Punkten. Im Vergleich zum Vorjahresmonat bedeutet dies ein Plus von 10,1 Punkten.

Wörter der Meldung: 476

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.509



Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung sind untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

### Die wichtigsten Zahlen im Überblick:

- 22 Prozent rechnen 2021 mit einem deutlichen Anstieg beim Verkauf von Produkten rund um das Thema Reiseapotheke.
- 46 Prozent geben an, dass die Nachfrage nach Produkten und Ratschlägen zum Thema Reiseapotheke im Sommer 2021 im Vergleich zum Vorjahr gesunken sei.
- 16 Prozent äußern, dass der Verkauf von Produkten rund um das Thema Reiseapotheke eine hohe Bedeutung für den Ertrag ihrer Apotheken habe.
- Mit 72 Prozent werden Produkte aus dem Bereich Insektenschutz am häufigsten in Apotheken rund um das Thema Reiseapotheke nachgefragt.
- 53 Prozent würden sich aller Voraussicht nach daran beteiligen, wenn auch in Apotheken gegen COVID-19 geimpft werden dürfte.
- 75 Prozent befürchten, dass die entdeckten Sicherheitslücken bei der Ausgabe von digitalen Impfzertifikaten und der zwischenzeitliche Stopp der Zertifikatsausgabe zu einem Imageschaden bei Apotheken geführt haben.
- Der Konjunkturindex für die aktuelle Geschäftslage sinkt im August auf 107,0 Punkte.
- Der Konjunkturindex für die erwartete Geschäftsentwicklung in den kommenden 12 Monaten steigt im August und liegt bei 74,1 Punkten.

### **Über den APOkix**

Der Apothekenkonjunkturindex APOkix des IFH KÖLN ist das Stimmungsbarometer im deutschen Apothekenmarkt. In den monatlichen Onlinebefragungen werden Apothekeninhaber:innen zur Einschätzung ihrer aktuellen und erwarteten Umsatzlage befragt. In monatlich wechselnden Zusatzfragen werden zudem aktuelle Marktthemen beleuchtet. Für den APOkix im August wurden im Zeitraum vom 09.08.2021 bis zum 23.08.2021 143 Apothekeninhaber:innen online befragt. Die APOkix-Teilnehmer:innen stammen aus dem gesamten Bundesgebiet und repräsentieren sowohl größere als auch kleinere Apotheken, wie auch Apotheken in städtischen und ländlichen Gebieten. Die Zusatzfrage in diesem Monat beschäftigte sich mit der Reiseapotheke im zweiten Jahr der Coronapandemie. Der APOkix wird unterstützt von der NOWEDA eG Apothekergenossenschaft und dem Deutschen Apotheker Verlag.

Die aktuellen APOkix-Ergebnisse können im [IFH Shop](#) kostenfrei heruntergeladen werden.

### **Über das IFH KÖLN**

Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digitalstrategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Tochtermarke ECC KÖLN ist das IFH KÖLN seit 1999 im E-Commerce aktiv und widmet sich dem Community- und Knowhow-Transfer für die Digitalisierung im Handel.

Mehr unter: [www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)